

# wufmag

Magazin für queere Menschen & friends in Würzburg

Bild: © Melling Rondell (Liudmila) | pixello.de

Termine  
und Infos für  
**Queers &  
friends**

Nr. 164  
MAI 2023



**wufzentrum**  
queeres Zentrum Würzburg



# HIV-Schnelltest

Würzburg

Aschaffenburg

Schweinfurt



Anonym | Ergebnis sofort | 10,-€

Informationen & Testtermine



## Liebe Leser:innen,

*das Jahr 2023 schreibt schon den Mai, Zeit für den Eurovision Song Contest! Er kann aufgrund des Krieges ja nicht im Gewinnerland Ukraine stattfinden. Großbritannien als zweitplatziertes Land übernimmt die Ausrichtung in diesem Jahr.*

*Im WuF wird der ESC wieder übertragen und läßt zum gemeinsamen Mitfeiern ein.*

*Ich freue mich auf ein buntes und fröhliches Europa, nicht zuletzt als Gegensatz zu diesem ungerechten Krieg.*

Natalie

# EUROVISION

## SONG CONTEST

UNITED KINGDOM

LIVERPOOL 2023



## *Lieben und lieben lassen*

„Auf eine weiß-blaue Tasse“ heißt das Podcast-Format von Markus Söder. Dabei trifft er sich mit einer Person und plaudert über dies und das. In der vierten Folge hat Söder den Wirt der „Deutschen Eiche“ in München, Dietmar Holzapfel, eingeladen. Er bezeichnet den Inhaber des queeren Restaurants und Hotels sowie der Gaysauna als „einen der bedeutendsten Vorkämpfer der queeren Bewegung bei uns in Bayern.“ Inhaltlich ging es dann auch um die Vorbehalte der CSU gegen homosexuelle



Menschen. Hier räumt Söder ein, dass es diese in der Vergangenheit gab, sie aber überwunden seien. Holzapfel kontert und zitiert den ehemaligen Ministerpräsidenten

Edmund Stoiber, der die Homoehe mit „Teufelsanbetung“ in Verbindung brachte. Söder spricht dann von „Quatsch“, da sich niemand aussuchen könne, wen er liebe. In Minute 28 der Aufnahme kommt völlig unvermittelt eine Ankündigung, mit der nicht zu rechnen war: „Zwar gäbe es schon viele Angebote für queere Menschen, aber ein bisschen verteilt. Das müsse anders gemacht werden, strukturierter,“ sagt Söder. Dann konkretisiert er noch den Gedanken: „Also was wir machen müssen, das fällt mir auf in Bayern, wir brauchen so einen Queer-Aktionsplan.“ Er habe darüber bereits mit Sozialministerin Ulrike Scharf (CSU) gesprochen.

Vielleicht hätte Scharf auch den Podcast hören sollen. Auf Presseanfragen zeigten sich Regierungskreise nach den Aussagen Söders zunächst überrascht. Das Sozialministerium erklärte später, man arbeite an einem queeren Aktionsplan. Allerdings müsse dieser „möglichst breit gefächert sein, was Zeit in Anspruch nehmen wird.“

Markus Apel vom Lesbian- und Schwulenverband Bayern begrüßt die Ankündigung Söders: „Dass der Ministerpräsident nun endlich einlenkt und das Thema als Angriffspunkt im diesjährigen Landtagswahlkampf abräumen will, sehen wir als Chance.“ Natürlich sieht auch Apel, dass dieses Thema vor der Landtagswahl am 8. Oktober abgeräumt werden soll, um die Chancen der CSU auf eine absolute Mehrheit zu erhöhen. Das ist aber egal, wenn die alltägliche Diskriminierung und Gewalt gegen queere Menschen in Bayern thematisiert und bekämpft wird. Ein queerer Aktionsplan kann flächendeckende Aufklärungsarbeit an Schulen koordinieren, Maßnahmen gegen queerfeindliche Hassgewalt beinhalten sowie sichere Unterkünfte für queere Geflüchtete schaffen. Apel appelliert an die Staatsregierung, die zivilgesellschaftlichen Strukturen einzubeziehen, um Bedarfe zu ermitteln und auch bestehende Einrichtungen zu stärken.

## *Geburtstagsparty „Daisy“*

Der britische Thronfolger Prinz William traf zu einem vorher nicht angekündigten Besuch in Polen ein. Dort besuchte er britische Einheiten, welche von einem Stützpunkt in Polen aus ukrainische Soldaten ausbilden.



Am Abend staunten Gäste des in Warschau bekannten LGBTI-Restaurants „Butero Bistro“ nicht schlecht: Begleitet von mehreren Personenschützern betrat William das Lokal. Reserviert wurde vorab für eine Geburtstagsfeier auf den Namen Daisy. Barbesitzer Pawel Zasim berichtet, dass Prinz William ein Pulled-Pork-Sandwich bestellte und sich interessiert für die aktuelle Situation queerer Menschen in Polen zeigte. Es entstanden zahlreiche



Fotos anderer Gäste, die in sozialen Netzwerken schnell verbreitet wurden. Pawel Zasim stellte nach dem dreistündigen Besuch fest: „Wir sind auch überrascht, aber wo sollte er sich sonst wohl und sicher fühlen, als in unserem queeren und liebevollen Raum?“

Prinz William hatte sich schon mehrfach queerfreundlich geäußert. In einem Interview hatte er bekräftigt, dass er ein queeres Kind „völlig unterstützen“ würde und im vergangenen Jahr sein Instagram-Profil für den gesamten Pride-Monat in Regenbogenfarben eingefärbt hätte.

Dieses Zeichen der Solidarität ist in Polen besonders wichtig. Regierung, Kirche und weite Teile der Bevölkerung hetzen offen gegen queere Menschen. Einige Städte und Regionen haben sich zu „LGBT-freien Zonen“ erklärt. Im Rainbow Europe Index der ILGA Europe wurde Polen dreimal in Folge auf dem letzten Platz geführt.

## *Segnung für Alle?*

Seit 2019 hat die katholische Kirche in Deutschland im sogenannten „Synodalen Weg“ nach Antworten zu drängende Fragen der Zeit gesucht. Es wurden vier Kernbereiche definiert: Position der Frau, Umgang mit Macht, katholische



Sexualmoral und Pflichtzölibat der Priester. Initiiert wurde die Plattform als Reaktion auf den Missbrauchsskandal in der katholischen Kirche. Das 210-köpfige Gremium ist mit den Bischöfen, aber auch mit Vertreter:innen von Laien besetzt. Alle Beschlüsse müssen mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit beschlossen werden, wobei ebenfalls Zwei-Drittel der 67 Bischöfe zustimmen müssen.

Diese Abstimmungshürde hat der Reformvorschlag zur Segnung von gleichgeschlechtlichen Paaren wie auch die Segnung von neu verheirateten Paaren überwunden. Die Bischofskonferenz ist nun aufgefordert, in einer zu schaffenden Arbeitsgruppe „zeitnah“ die notwendigen Formalien zu klären, eine Handreichung für die Zeremonie zu erstellen sowie Fortbildungen und Begleitungsmöglichkeiten der Paare vorzubereiten. Ab März 2026 sollen dann entsprechende Segensfeiern von allen Priestern vollzogen werden, die dies mit ihrem Gewissen vereinbaren können.

Dieser Kompromiss wird von Jens Ehebrecht-Zumsande von #OutInChurch kritisiert. Nicht nur, dass Paare noch Jahre auf eine Segnung warten müssen, die Segnung ist auch eine Stufe unter dem Ehesakrament und gilt als durchsetzbarer Minimalkonsens.

Für den Vatikan lehnt Kardinal Pietro Parolin – als Staatssekretär die

Nummer Zwei hinter Papst Franziskus – die Ergebnisse des Synodalen Weges ab: Eine Ortskirche habe keine Entscheidung zu treffen, welche die Weltkirche betrifft. Warten wir ab, ob in drei Jahren lesbische und schwule Paare gesegnet werden. (bs)

# Stolpersteine – Erinnerung sichtbar werden lassen.

**Da in diesem Jahr in Würzburg wieder Stolpersteine für schwule Opfer des Nationalsozialismus verlegt werden, möchte ich euch die Stolpersteine vorstellen.**

Bereits im Jahr 1992 begann der Künstler Gunter Demnig kleine goldene Gedenktafeln zu erstellen um an die vielen Opfer des Nationalsozialismus zu erinnern. Diese werden normalerweise vor dem letzten frei gewählten Wohnhaus des Opfers verlegt.

In Würzburg gibt es dieses wunderbare Projekt seit 2006, initiiert durch Benita Stolz und Helmut Förstch, die Stadt Würzburg unterstützt und fördert das Projekt. Es soll an alle Opfergruppen des Nazi-Regimes gedacht werden, dafür sucht der Arbeitskreis (AK) Stolpersteine immer wieder Personen, Schulklassen oder Vereine, die ehrenamtlich die Verlegungen und Abendveranstaltungen planen und durchführen.

Die umfangreiche Recherche übernehmen in großen Teilen Mitglieder des AK Stolpersteine, damit die Opfer nicht nur einen Namen, sondern auch ein Gesicht und eine Geschichte bekommen. Wenn es möglich ist, sollen noch lebende Angehörige gefunden werden, die oft nur wenig über das Schicksal ihrer Verwandten wissen.

Das WuF hat 2014 bereits eine solche Verlegung begleitet, damals fand eine Abendveranstaltung im Boxhorn statt.



Wir freuen uns sehr, dieses Jahr in Zusammenarbeit mit dem AK Stolpersteine und dem Mainfranken-theater eine Abendveranstaltung



Bild: © Esther Stosch | pixelio.de

zu planen und durchzuführen. Und zusammen mit anderen Ehrenamtlichen an Schulen zu gehen, die Erinnerungskultur lebendig zu halten und über die Schicksale queerer Menschen, auch über die Zeit des Nationalsozialismus hinaus aufzuklären.

**Die Abendveranstaltung zur Verlegung der Stolpersteine wird dieses Jahr im Juli stattfinden.**

**Weitere Infos findet ihr unter:**  
[www.stolpersteine-wuerzburg.de](http://www.stolpersteine-wuerzburg.de)



Der AK Stolpersteine Würzburg hat auf seiner Homepage ein Zitat aus dem babylonischen Talmud stehen, mit diesem ich den Artikel gerne beenden möchte: „Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist.“

Lisa Plich



SHG Würzburg  
Trans-Ident e.V.

## Selbsthilfegruppe für Menschen mit transidentem Empfinden

Unser Ziel ist es, Transsexuellen und deren Angehörigen Hilfen auf ihrem Weg anzubieten und sie in allen Fragen ihrer Transsexualität bzw. Transidentität zu beraten. Wir verfolgen keinerlei kommerziellen Ziele und wollen auch keine Therapie durch medizinische oder psychologische Fachkräfte ersetzen.

**Treffpunkt jeden 1. Samstag im Monat  
von 16.15 bis 18.15 Uhr  
in den Räumen des WuF-Zentrums**

Bei den Gruppentreffen werden Vorträge und Diskussionen angeboten, danach gibt es ein gemütliches Beisammensein in einem Lokal. Daneben finden gelegentlich gemeinsame Veranstaltungen im Freizeitbereich statt.

Termine und Infos unter:  
[www.wuerzburg.trans-ident.de](http://www.wuerzburg.trans-ident.de)  
[sarah@trans-ident.de](mailto:sarah@trans-ident.de)

# MORITZ BAR

# NOW OPEN

**BURKARDERSTR. 12  
97082 WÜRZBURG  
Mittwoch bis Samstag**





## Queer Eye - der Filmtipp: „Promising Young Woman“

*Drama/Thriller - USA/UK 2020 - ca. 114 Min.*

„Es sind ja schwere Anschuldigungen, die können das Leben eines jungen Mannes ruinieren.“ Das ist die Antwort der Dekanin, als Cassie nach Jahren den Mut findet, sie mit der Geschichte um ihre Ex-Kommilitonin Nina zu konfrontieren. Ninas Leben ist da bereits ruiniert. Sie ist tot. Wie genau sie starb, erwähnt der Film nicht. Warum allerdings schon: als Folge des Traumas einer ungestraften Vergewaltigung auf dem College.

Sie und Cassie, beide „Promising Young Women“, also vielversprechende junge Frauen, verlassen als Folge die Universität. Cassie, nach Ninas Tod von Vorwürfen zerrissen, macht sich nachts auf den Weg durch die Bars ihrer Heimatstadt, um Ninas und wohl auch ihr eigenes zerstörtes Leben zu rächen. Die „netten Kerle“, die der scheinbar hilflosen Frau angeblich helfen wollen und dann versuchen, ihre Lage auszunutzen, be-

kommen zur Strafe (nicht nur) Cassies scharfe Zunge zu spüren.

Erst als sie Ryan kennenlernt, scheint es, als könne sie aus diesem Leben ausbrechen. Doch als sich über Ryan eine Verbindung zu Ninas Vergewaltiger ergibt, eskaliert die Situation.

„Promising Young Woman“ nach dem Drehbuch von Emerald Fennel, die auch Regie führte, kommt poppig-bunt daher, behandelt aber trotzdem ernste Themen wie Sexismus, Mysogynie und Diskriminierung. Das geschieht aber nicht einseitig. Stets wird versucht, verschiedene Seiten der Beteiligten zu zeigen. Es gelingt nur nicht immer, so dass die Figuren manchmal nicht die nötige Tiefe erreichen. Dafür überzeugt Carey Mulligan als Cassie, ebenso der ebenfalls poppige Soundtrack sowie gelegentliche skurrile, teils komödiantische Szenen.



Auch wenn der Plot so wirkt, ist es kein Männerhass-Film. Er zeigt aber deutlich, wohin sich die Spirale aus Respektlosigkeit und daraus folgender Gewalt gegenüber Flinta\* drehen kann. Anschauen!

„Promising Young Woman“ ist auf Amazon Prime verfügbar.  
(ab)

# We want you!

Bei der diesjährigen  
Mitgliederversammlung  
am 14.05.2023

steht auch die Neuwahl  
des Vorstands an.

Alle Mitglieder\*innen  
sind herzlich eingeladen  
sich im Rahmen der  
Versammlung vor- und  
zur Wahl zu stellen.

## Infos & Auskunft

Vorstand@wufzentrum.de



## QueerFilmNacht

MONTAG, 29. MAI UM 20.30 UHR IM CENTRAL

### MÄDCHEN IN UNIFORM

„Mädchen in Uniform“ (1931) basiert auf dem Roman „Das Mädchen Manuela“ von Christa Winsloe und gilt als erster Film der Filmgeschichte, der offen lesbische Liebe thematisiert. Die österreichische Bühnen- und Filmregisseurin Leontine Sagan erzählt darin von den zerstörerischen Folgen des repressiven Wahns des preußischen Erziehungssystems – und begegnet dem Mädchen Manuela, das anders als die anderen liebt und empfindet, voller Empathie und Menschlichkeit. Jetzt gibt es den bahnbrechenden lesbischer Kultklassiker endlich wieder auf der großen Leinwand zu sehen! ([www.salzgeber.de](http://www.salzgeber.de))

### IDAHOBIT\*

MITTWOCH, 17. MAI UM 17 UHR

Stand auf Marktplatz mit anderen queeren Institutionen,  
im Anschluss Get-together im WuF.

# TERMINE >>>>



Bild: © Nika Akin | pixelio.de

15 TERMINHINWEIS



# TERMINE

1 | MO

**19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce**  
in Don Bosco

2 | DI

**20 Uhr treff.punkt8**  
Literarischer Spaziergang

3 | MI

**20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung**  
bei Fragen aus dem schwulen Leben  
(0931) 19 446 und per What's App,  
Planet Romeo, DBNA, Facebook  
und GayRoyal

4 | DO

**18 Uhr Offener Abend - Frühstück**  
Der Thekenabend für alle.

5 | FR

**20 Uhr Jugendgruppe DéjàWü**  
für 16- bis 26-Jährige

6 | SA

**16.15 Uhr Trans-Ident**  
Der Treff von Transmenschen  
und Angehörigen.

**22.30 Uhr Popular GayDisco**  
im Chambinzky

7 | SO

**12 Uhr Queere Ü50-Gruppe**

8 | MO

**19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce**  
in Don Bosco

10 | MI

**20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung**  
bei Fragen aus dem schwulen Leben

11 | DO

**20 Uhr Offener Abend**  
Der Thekenabend für alle.

12 | FR

**20 Uhr Spieleabend am Freitag**  
Der Abend mit Brettspielen -  
offen für alle.

13 | SA

**20 Uhr Eurovision Song Contest**

14 | SO

**10 Uhr Mitgliederversammlung**  
mit Frühstück

**15 Uhr Kaffeeklatsch**  
mit selbst gebackenen Kuchen,  
Torten und Kaffee/Tee

15 | MO

**19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce**  
in Don Bosco

16 | DI

**20 Uhr treff.punkt8**  
IDAHOBIT\*

17 | MI

**17 Uhr IDAHOBIT\***  
Stand auf dem Marktplatz mit  
anderen queeren Institutionen, im  
Anschluss Get Together im WuF

**20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung**  
bei Fragen aus dem schwulen Leben  
(0931) 19 446 und per What's App,  
Planet Romeo, DBNA, Facebook  
und GayRoyal

18 | DO

**18 Uhr Offener Abend - Frühstück**  
Der Thekenabend für alle.

19 | FR

**20 Uhr Jugendgruppe DéjàWü**  
für 16- bis 26-Jährige

21 | SO

**16 Uhr Lieblingsbuch reloaded**  
Der literarische Kreis im WuF.

22 | MO

**19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce**  
in Don Bosco

23 | DI

**20 Uhr Spieleabend am Dienstag**  
Lustige Gesellschaftsspiele für alle

24 | MI

**20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung**  
bei Fragen aus dem schwulen Leben

25 | DO

**20 Uhr Offener Abend**  
Der Thekenabend für alle.

26 | FR

**19 Uhr FLINTA-Abend**  
in Kooperation mit dem Queerfem-  
nistischen Referat der Uni

27 | SA

**16.15 Uhr Trans-Ident**  
**Familiengruppe**  
Treffen von Elterngruppe und Kinder-  
und Jugendgruppe

28 | SO

**15 Uhr Kaffeeklatsch**  
mit selbst gebackenen Kuchen,  
Torten und Kaffee/Tee

29 | MO

**19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce**  
in Don Bosco

**20.30 Uhr QueerFilmNacht**  
Mädchen in Uniform  
im Central

31 | MI

**20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung**  
bei Fragen aus dem schwulen Leben  
(0931) 19 446 und per What's App,  
Planet Romeo, DBNA, Facebook  
und GayRoyal

# AUSBLICK JUNI

1 | DO  
**18 Uhr Offener Abend**

2 | FR  
**19 Uhr Lesbenstammtisch**  
**20 Uhr Jugendgruppe DéjàWü**

3 | SA  
**16.15 Uhr Trans-Ident**  
**22.30 Uhr Popular GayDisco**  
**im Chambinzky**

4 | SO  
**12 Uhr Queere Ü50-Gruppe**

5 | MO  
**19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce**

6 | DI  
**20 Uhr treff.punkt 8**

7 | MI  
**20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung**

18 | SO  
**11 Uhr QueerPride Film-Matinée**  
Eismayer

**Impressum**  
herausgegeben von



**WuF e.V.**  
Queeres Zentrum Würzburg  
Niggelweg 2 | 97082 Würzburg  
Telefon: 09 31 - 41 26 46  
V.i.S.d.P.: Heiko Braungardt

www.wufzentrum.de  
Facebook: wufzentrum.de  
Instagram: WuF-Zentrum

Chefredaktion und Satz, Layout:  
Natalie Koppitz

Redaktion: Adam Bopp (ab),  
Björn Soldner (bs), Lisa Plich (lp),  
Natalie Koppitz (nk)

Lektorat: Thomas

Vertrieb: John und Georg

Bilder:  
Cover: © Melling Rondell (Liudmila) |  
pixelio.de  
Seite 3: © EBU | wikipedia.org  
Seite 4: © Michael Lucan | wikipedia.org  
Seite 5: © Royal Navy | wikipedia.org  
Seite 8: © Stolpersteine Würzburg  
Seite 9: © Esther Stosch | pixelio.de  
Seite 15: © Nika Akin | pixelio.de

Auflage: 1.000 Stück

Redaktionsschluss: 5. des Vormonats

Kontakt: redaktion@wufzentrum.de

Beiträge und Vorschläge willkommen!

# Mitgliedsantrag des WuF-Zentrums

Ich unterstütze mit meinem Beitritt in den WuF e. V. - Queeres Zentrum Würzburg die Arbeit des Vereins und möchte Mitglied werden.

Name, Vorname: .....

Straße: .....

PLZ, Wohnort: .....

E-Mail: .....

Telefon: ..... Geburtsdatum: .....

Ich möchte das wufmag als Printausgabe zugeschickt bekommen.

Beitragshöhe:  4 €  6 €  10 €  anderer Betrag: ..... €  
(Monatsbeitrag mind. 4 € inkl. ermäßigtem Eintritt zur Disco Popular.)

## Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich den WuF e. V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge vierteljährlich bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

IBAN: .....

Kreditinstitut: .....

Ich erkenne die Satzung des WuF e. V., die ich per Mail bekomme, in ihrer aktuell gültigen Fassung an.

Des Weiteren bin ich damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten gespeichert und ausschließlich für Vereinszwecke verwendet werden.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift

# POPULAR

## ORIGINAL GAYDISCO

**6. Mai 2023**

**22:30 UHR**

**DJ Sebbo Stereo**

INFOS:

[WWW.WUFZENTRUM.DE](http://WWW.WUFZENTRUM.DE)

[WWW.CHAMBINZKY.COM](http://WWW.CHAMBINZKY.COM)

*Chambinzky*



**wufzentrum**  
queeres Zentrum Würzburg